

5. August 2020, 18:52 Uhr **Aktien**:

Dax mit leichten Gewinnen

Die Kauflaune der Anleger ist wieder etwas gestiegen. Einer der Top-Favoriten im deutschen Leitindex ist die Aktie der Deutschen Post. Sie profitiert von der Paketflut während der Corona-Krise.

Starke Geschäftszahlen zum zweiten Quartal und Anzeichen für eine Belebung der europäischen Wirtschaft in der Corona-Pandemie haben am Mittwoch etwas Kauflaune an den europäischen Börsen aufkommen lassen. Der **Dax** schloss noch ein halbes Prozent höher bei 12 660 Punkten, nachdem er im früheren Handel sogar um mehr als ein Prozent gestiegen war. Für gute Stimmung sorgten auch die Einkaufsmanager-Indizes, die für Juli wieder Wachstum signalisierten. Der Einzelhandel in der Euro-Zone hat sein Vorkrisenniveau im Juni sogar schon wieder erreicht. Auch Fortschritte in den Verhandlungen über ein weiteres Corona-Hilfspaket in den USA stützten die Stimmung, sagte Pierre Veyret, Analyst beim Brokerhaus ActivTrades.

Zu den Top-Favoriten im Dax gehörten die [Aktien](#) der Deutschen Post mit einem Plus von 2,5 Prozent. Das Unternehmen profitiert vom Boom des Online-Handels in der Corona-Pandemie, Gewinn und Umsatz legten im Frühjahr zu. Die Vonovia-Titel gewannen etwas mehr als drei Prozent. Der Immobilienkonzern erwartet für das kommende Jahr trotz der Pandemie keine Wachstumsdelle. Um 3,5 Prozent abwärts ging es dagegen für die Papiere von BMW. Die Corona-Krise hat tiefe Löcher in die Bilanz gerissen, im Autogeschäft fiel wegen des Produktionsstopps im zweiten Quartal ein Betriebsverlust von 1,55 Milliarden Euro an. BMW erwartet für die Premiumhersteller im Gesamtjahr wegen der Krise einen Absatzeinbruch um ein Fünftel.

Spekulationen über ein Scheitern der Übernahmeofferte des US-Laboraüsters Thermo Fisher für Qiagen belasteten die Aktien des deutschen Biotechunternehmens. Die Papiere von Qiagen fielen um 2,8 Prozent auf 40 Euro und waren damit der größte Verlierer im M-Dax. Thermo Fisher hatte zuletzt 43 Euro pro Aktie geboten und dies als "letzte und beste Angebot" bezeichnet.

An der Wall Street stieg der **Dow Jones** um 1,4 Prozent auf 27 202 Punkte. Bei den Einzelwerten stand Disney im Fokus. Der erfolgsverwöhnte Unterhaltungskonzern kämpft mit der Corona-Krise. Von April bis Juni machte Disney 4,7 Milliarden Dollar Verlust. Da die Anleger allerdings noch Schlimmeres befürchtet hatten, stiegen Disney-Titel dennoch um 8,9 Prozent.